

KARMA UND SEINE GESETZE

TRUTZ HARDO

//////////////////// SILBERSCHNUR  VERLAG



Alle Rechte vorbehalten.

Außer zum Zwecke kurzer Zitate für Buchrezensionen darf kein Teil dieses Buches ohne schriftliche Genehmigung durch den Verlag nachproduziert, als Daten gespeichert oder in irgendeiner Form oder durch irgendein anderes Medium verwendet bzw. in einer anderen Form der Bindung oder mit einem anderen Titelblatt als dem der Erstveröffentlichung in Umlauf gebracht werden. Auch Wiederverkäufern darf es nicht zu anderen Bedingungen als diesen weitergegeben werden.

Copyright © 2013 Verlag »Die Silberschnur« GmbH

ISBN: 978-3-89845-416-2

1. Auflage 2013

Gestaltung & Satz: XPresentation, Göllesheim

Umschlaggestaltung: XPresentation, Göllesheim; unter Verwendung des Motivs #17555367, www.istockphoto.com

Druck: Finidr, s.r.o. Cesky Tesin

Verlag »Die Silberschnur« GmbH

Steinstraße 1 · D-56593 Göllesheim

www.silberschnur.de · E-Mail: info@silberschnur.de

INHALT

Vorwort	7
Was ist Karma?	9
Das Bewusstwerden des Karmagesetzes im Jenseits	17
Karmafreie Täter und Opfer	29
Vorbereitungen für eine bevorstehende Reinkarnation	33
Die Bedeutung von Täterleben	39
Familien- und Gruppenkarma	43
Die drei Hauptgruppen von Karma	49
Die Praxis der Rückführungstherapie zur Auflösung von karmischen Nachwirkungen ...	53

Die Auswirkungen des Karmagesetzes, wie sie sich in der Praxis der Rückführungstherapie zeigen	65
Die Bedeutung der Vergebung	151
Wie man sich vor negativer Karmaufladung schützen kann	157
Über den Autor	163



VORWORT

Verehrte Leserinnen und Leser,
dieses Büchlein möchte Ihnen anhand von zahlreichen Fallbeispielen aus der Rückführungstherapie einen Einblick in das Karmagesetz geben und dessen Bedeutung für uns Menschen aufzeigen. Es möchte seine Wirkungsweisen herausstellen und auch Hinweise geben, wie man sich von negativem Karma befreien kann und worauf zu achten ist, um sich nicht mit erneutem Karma zu belasten, das entweder noch in diesem Leben wirksam werden könnte oder sich – mit aller Wahrscheinlichkeit – in einem Ihrer späteren Leben als Konsequenz auf Ihre Handlungen manifestieren wird.



WAS IST KARMA?

Unter Karma versteht man das sich auf die vielen Leben des Menschen beziehende Gesetz von Ursache und Wirkung, das da lautet: *Was du einem anderen antust, tust du dir selbst an – wenn nicht in diesem Leben, so doch in einem deiner Folgeleben.* Dieses Gesetz erstreckt sich sowohl auf deine negativen Gedanken und Worte – und vor allem auf deine negativen Taten – als auch auf deine guten.

Denn wenn du anderen Gutes tust, wird dir auch Gutes widerfahren. Bist du zum Beispiel sehr gutherzig, beschenkst Arme, stehst anderen in ihrer Not bei und leistest uneigennützig Hilfe,

dann wird dir das sozusagen gutgeschrieben, so dass du ein Gleiches in der nahen oder fernen Zukunft an dir erfährst. Wenn du zum Beispiel einem Bettler oder auch einer karitativen Organisation gemäß deinen Möglichkeiten etwas zukommen lässt oder anderen in ihrer Not beistehst, wird dir auch irgendwann etwas gegeben werden oder Hilfe widerfahren. Wenn du dich anderen gegenüber allerdings in irgendeiner Weise lieblos verhältst, wirst du ein Gleiches – zu welcher Zeit auch immer, und sei es in einem viel späteren Leben – selbst erfahren müssen. Dies ist ein simples Gesetz.

Denn wir müssen begreifen, dass wir alle eins sind und alle aus der Einheit Gottes stammen. Stell dir vor, du seist der andere ... Wenn du der andere wärst und all das hättest, was seine Seele in früheren Leben oder auch in dem heutigen Leben erfahren hat, dann wärst du genauso wie jener andere. Darum heißt es auch schon in alten Überlieferungen: Behandle deinen Nächsten so, wie du selbst behandelt werden möchtest.

Um einige Beispiele für das Karmagesetz zu nennen: Habe ich jemanden betrogen, hintergangen, ihm seelisch oder körperlich wehgetan, muss mir einmal etwas Ähnliches widerfahren. Bin ich einmal fremdgegangen und habe meinem Partner oder meiner Partnerin dadurch sehr wehgetan, wird mir irgendwann als Ausgleich etwas Ähnliches widerfahren. Denke oder spreche ich herablassend über Homosexuelle oder handle gar in verabscheuungswürdiger Weise gegen sie, dann kann es gut sein, dass ich einmal selbst homosexuell und diffamiert sein werde, um an mir zu erfahren, wie es ist, von anderen in Gedanken, Worten oder gar Taten herabgesetzt zu werden.

Aus den Erfahrungen unserer Seele lernen wir, immer liebevoller zu werden und anderen mit Verständnis oder gar Zuneigung zu begegnen. Die uns ereilenden Schicksale sind so gesehen in den meisten Fällen gerechte Ausgleichsgeschehen. So sagt auch Deepak Chopra in seinem Buch *Leben nach dem Tod* (S. 26): *“Indem sich das Karma auswirkt und abwickelt, führt Ihr Karma immer*

dazu, dass Ihre Handlungen beim nächsten Mal besser sein werden.” Das Karmagesetz ist nicht als Bestrafungsgesetz zu verstehen, sondern es hilft uns, uns Fehlhandlungen aus Lieblosigkeit durch eigene Erfahrungen bewusst zu machen, um in einem weiteren Leben nicht noch einmal falsch zu handeln. Das Karma ist ein “Bewusstseinsmacher” für die Seele, um sich immer mehr der Liebe zuzuwenden.

Das Karmagesetz ist schon in den indischen Veden vor dreitausend Jahren deutlich formuliert worden, denn da heißt es: *“Das unsterbliche Selbst wird wiedergeboren in einem neuen Körper, entsprechend der Verdienste seiner Taten.”* Und der vor etwa zweieinhalbtausend Jahren lebende Buddha drückte es folgendermaßen aus: *“Eines jeden Leben ist das Ergebnis seines vorangegangenen. Die ehemaligen Fehler wirken sich jetzt als Leid und Schmerzen aus, während die einstigen guten Taten nun ihren Segen tragen.”* Und er sagte: *“Willst du die Vergangenheit eines Menschen kennen, betrachte seine gegenwärtige Situation.*

Willst du die Zukunft eines Menschen kennen, betrachte seine gegenwärtigen Handlungen.“

Die vielen indischen Gurus haben immer wieder auf die Bedeutung des Karmagesetzes hingewiesen. (...) *Bedenke stets, dass alles, was dir geschieht, dir zufällt, dir widerfährt, das Beste für dich ist, und dass deine Aufgabe ist herauszufinden, inwiefern. (...) Karma ist der innere Hauch des Lebens. Ohne das Gesetz von Ursache und Wirkung wäre die Welt sinnlos und Gott ein trunkener Spieler. Gott aber ist die vollkommene Gerechtigkeit, der wahre Sinn deines Seins. Wegen dieser Gerechtigkeit gibt es das Karma. Und um dein Karma zu erfüllen, wirst du geboren, wirst du wiedergeboren. Deshalb hat dein Leben, hat jedes Leben einen Sinn. Deshalb kannst du nicht verloren gehen und bist von Anfang an gerettet.“*
(Sai Baba)

Gott taste, wie Sai Baba weiterhin lehrt, den freien Willen des Menschen nicht an, denn der Mensch lernt durch die Konsequenzen seiner Handlungen. Karma besteht so lange, bis der freie Wille in Gottes Wille übergeht.

Viele bedeutende Menschen, vor allem die großen Dichter, haben sich zur Reinkarnation und auch zum Karmagesetz bekannt. (Einige Aussagen dieser Großen wie auch die beiden hier zitierten Aussprüche von Buddha und Sai Baba habe ich in meinem mit vielen Abbildungen versehenen Buch *Geschichte der Reinkarnation* zusammengestellt.)

Wir müssen verstehen, dass die Erde eine Schule ist, in der wir bestimmte Dinge zu lernen haben, beispielsweise Geduld, Nachsicht, die Entwicklung geistiger oder sogar schöpferischer Fähigkeiten und vor allem Liebe – und das heißt: Liebe zu sich selbst und zu anderen. Liebe ist in allen Klassen der Lebensschule das Hauptfach, also somit die wichtigste Lernaufgabe. Jedes Erdenleben können wir mit einem erneuten Schultag vergleichen. Nachdem wir nach einem solchen “nach Hause” gekommen sind in unser eigentliches Heim, wo unsere jenseitige Familie wohnt, zu der wir nach jedem Erdenausflug beziehungsweise Schultag immer wieder zurückkehren, werden wir

Rückschau halten auf unser abgelegtes Erdenleben. Die jenseitige Welt ist dabei nicht irgendwo über oder unter uns angesiedelt. Sie befindet sich auf einer höheren Schwingungsfrequenz und somit auf einer anderen Daseinsebene, die durch unsere irdische hindurchgeht. Feinfühligere können deshalb auch mit Jenseitigen in Kontakt treten, indem sie ihre Frequenz erhöhen, während die Jenseitigen zum Zweck einer Kommunikation mit Irdischen ihre Schwingung verringern.